



Interpretenkarussell des MV Stammheim

Zur inzwischen sechsten Fahrt auf dem Interpretenkarussell lädt der Musikverein Stammheim am morgigen Samstag, 7. November, 19.30 Uhr, in die Gemeindehalle ein. Unterschiedliche Interpreten und Künstler erklimmen einer nach dem anderen die Bühne und tragen ihren Teil zu einem bunten Programm bei. Am Sonntag findet dann noch ab 11.30 Uhr ein Frühschoppen statt.

Den Anfang am Samstagabend macht die Trachtenkapelle Stammheim. Sie hat es sich zu eigen gemacht, Blasmusik auf konzertante Art und Weise darzubieten. Die Stammheimer Goldkehlchen sind eine A-cappella-Gruppe aus den Reihen des Musikvereins Stammheim. Sie werden mit ihren einstudierten Liedern die Zuhörer mitreißen und unter Beweis stellen,

dass Blasmusiker auch singen können. Internationales Flair kommt mit dem Auftritt der Musikkapelle aus Reischach/Südtirol auf, die eigens wegen des Interpretenkarussells anreist und drei Tage in Stammheim verbringt. Außerdem mit dabei sind die Liederkranz-Spatzen aus Holzbronn. Der Kinderchor aus Holzbronn wird mit flotten Liedern das Publikum unterhalten. Die Gemeindehalle wird auch in diesem Jahr wieder herbstlich dekoriert sein. Der Eintritt kostet 6 Euro. Am Sonntag, 8. November, sind beim musikalischen Frühschoppen nochmals die Musikkapelle aus Südtirol und die Stammheimer Goldkehlchen zu hören. Zum Mittagessen bietet der Musikverein Krustenbraten mit Knödel und Salat, Schlachtplatte mit Sauerkraut, Knödel mit Pilzsoße und eine gemischte Salatplatte. Der Eintritt ist frei.

Laternenumzug mit Martinsritt

Zum St. Martins-Laternenumzug lädt der Calwer Gewerbeverein am kommenden Mittwoch, 11. November, um 17 Uhr ein. Der Umzug startet auf dem Marktplatz, bewegt sich über die Marktstraße und den Hermann-Hesse-Platz bis hin zur Grundschule in der Badstraße. Angeführt von St. Martin hoch zu Ross geht es zurück in die Lederstraße bis zum Musikpavillon. Dort wird die Martinsgeschichte vorgelesen. Im Anschluss gibt es auf dem Marktplatz für alle Kinder Hefezopf und Kinderpunsch. Treffpunkt dafür ist der Marktbrunnen. Die Martinsumzüge finden vielerorts in Deutschland zu Ehren des Martin von Tours (geb. 316 oder 317) statt, dem dritten Bischof von Tours (Frankreich). Als Soldat der Reiterei der Kaiserlichen Garde begegnet er an einem Wintertag einem armen, unbedeutenden Mann. In einer barmherzigen Tat teilte er seinen Mantel mit dem Schwert und gab eine Hälfte dem Armen.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● **Altstadtrat und ehemaliger Bundestagsabgeordneter**

Hans Bay starb mit 96

Hans Bay, ehemaliger Stadtrat in Calw und Bundestagsabgeordneter ist im Alter von 96 Jahren gestorben. Die Trauerfeier fand am gestrigen Donnerstag auf dem Friedhof statt. Hans Bay war seit 1956 Mitglied im Gemeinderat und wurde später auch in den Kreistag gewählt.

Geboren wurde Hans Bay am 22. Juni 1913 in Dimboola im australischen Bundesstaat Victoria, wo sein Vater als Seelsorger in einer

deutschen Siedlergemeinde tätig war. 1920 kehrte die Familie nach Deutschland zurück. Nach seinem Schulbesuch absolvierte Hans Bay eine Ausbildung zum Heilpraktiker und arbeitete anschließend in diesem Beruf. Seit 1939 wohnte er in Calw.

Im Zweiten Weltkrieg kämpfte Hans Bay als Soldat und geriet in sowjetische Gefangenschaft, aus der er 1948 entlassen wurde. 1953 schloss er sich der Gesamtdeutschen Volkspartei (GVP) an und wurde zum Kreisvorsitzenden der Partei gewählt. Nach der Auflösung der GVP 1957 trat er in die SPD ein.

Ein Jahr zuvor schon, 1956, war er in den Calwer Gemeinderat gewählt worden und etwas später auch in den Kreistag. Dem Deutschen Bundestag gehörte er vom 20. Dezember 1960 bis 1961 und erneut von 1969 bis 1972 an. In beiden Wahlperioden war er über die Landesliste der SPD Baden-Württemberg ins Parlament eingezogen.

Im Januar 2005 trat er aus der SPD aus und im Mai 2005 zur WASG über. Als Gründe nannte er die Politik des Sozialabbaus der SPD, insbesondere die Hartz IV-Gesetze, die er nicht länger mittragen konnte. Zuletzt war Hans Bay Ehrenmitglied der Partei „Die Linke“. Er hatte sich darüber hinaus jahrelang in der Friedensbewegung engagiert.



Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115,
 E-Mail: calwjourn@calw.de
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
 Salzgasse 1, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

GROSSE KREISSTADT CALW

Die Große Kreisstadt Calw trauert um

Alt-Stadtrat Hans Bay

Der Verstorbene war von 1956 bis 1970 Mitglied des Gemeinderates der Stadt Calw von 1960 bis 1961 und 1969 bis 1972 Mitglied des Deutschen Bundestages.

Er hat sich durch seinen engagierten Einsatz für die Belange der Calwer Bürgerinnen und Bürger und als Abgeordneter des Deutschen Bundestages für den gesamten Kreis Calw bleibende Verdienste erworben.

Die Große Kreisstadt Calw wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Große Kreisstadt Calw und den Gemeinderat
Oberbürgermeister Manfred Dunst

- Termin am kommenden Dienstag, 10. November, um 19 Uhr im Gasthaus „Löwen“

Erste Stadtteilbeiratswahl in Alzenberg

In den kommenden Wochen stehen in Alzenberg, Heumaden und Wimberg die Stadtteilbeiratswahlen an. Den Anfang macht Alzenberg am Dienstag, 10. November, um 19 Uhr im Gasthaus Löwen.

Die Beirats-Vorsitzende Heike Thomas wird in einem Rückblick über die Tätigkeiten ihrer Amtsperiode berichten und Oberbürgermeister Manfred Dunst über die Stadtentwicklung informieren. Im Anschluss werden die Bürger über die Aufgaben der Stadtteilbeiräte, die Kandidaten und den Ablauf der Wahl informiert. Jeder wahlberechtigte Einwohner Alzenbergs hat vier Stimmen, die er auf einem vorbereiteten Wahlzettel abgibt. Es darf nur eine Stimme



pro Kandidat abgegeben werden und die vier mit den meisten Kreuzchen treten das Amt des Stadtteilbeirates an. Die Ämter des Vorsitzenden, des Stellvertreters, Schriftführers und Kassierers werden in einer späteren Sitzung

des Stadtteilbeirats vergeben, damit die Stadtteilbeiräte vorher die Möglichkeit haben, sich besser kennen zu lernen.

Bei wichtigen Angelegenheiten, die den Stadtteil betreffen, ist der Stadtteilbeirat zu hören. Er hat in diesen Fällen ein Vorschlagsrecht. Pro Einwohner stehen ihm im Jahr 50 Cent zur Verfügung. Zu den Vorrangigen Aufgaben der Stadtteilbeiräte gehört die Veranschlagung von Haushaltsmitteln, der Betrieb einer örtlichen Geschäftsstelle, die Aufstellung, Änderung und Aufhebung von Bauleitplänen, Anregung von Straßenbaumaßnahmen, die Pflege des Ortsbildes und die Beschäftigung mit wichtigen Kindergärten- und Schulfragen.

- Stadtarchiv initiierte vielbändige Buchreihe unter dem Obertitel „Geschichte einer Stadt“

Die Historie Calws auf dem neuesten Stand

Texte und Abbildungen in den zahlreichen Bänden der Buchreihe „Geschichte einer Stadt“ verdichten sich zu einem umfassenden Gesamtbild der Historie Calws, das im Jahre 1075 erstmals urkundlich erwähnt wurde.

2004 kam im Stadtarchiv die Idee auf, die Geschichte Calws auf den neuesten Stand zu bringen. Paul Rathgeber, Hartmut Würfele und Hellmut J. Gebauer machten sich gemeinsam an die Umsetzung. Das Ziel stand schnell fest: eine überarbeitete, mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen versehene, gut lesbare Geschichte der Stadt, von der ersten Besiedlung bis heute. Da ein Gesamtband, wie ursprünglich geplant, nicht finanzierbar gewesen wäre, fiel die Entscheidung für die

mehrbändige Version, mit einzelnen und in sich abgeschlossenen Themenbereichen. Die Publikationen, die es zu diesem Zeitpunkt über Calw gab, endeten spätestens mit dem Jahr 1914. „Jetzt gibt es noch ein paar Zeitzeugen die etwas zu neueren Geschichte beitragen können“, so Hartmut Würfele. 21 Bände sind seit 2005 bereits erschienen, 28 sollen es bis 2010 werden. Um sicherzustellen, dass alle Themen auch richtig und nachweisbar beschrieben sind, arbeitet das Team Paul Rathgeber, Hartmut Würfele und Hellmut J. Gebauer eng mit Kunsthistorikern, Experten, Doktoranden, kurz: mit Fachleuten zusammen.

„Wir überlegen, was für Themen veröffentlicht werden, gehen auf mögliche Autoren zu, überarbeiten die Manuskripte und schreiben auch zum Teil selbst“, erzählt Stadtarchivar

Paul Rathgeber. Von der Geschichte der Stadtteile über bedeutende Frauen und Männer, Kulturgeschichte, Bauwerke bis hin zu Recht und Ordnung ist alles vertreten. Mitherausgeber, neben der Stadt Calw, ist die Sparkasse Pforzheim Calw.

Zusätzlich zu verschiedenen Firmen und Privatbürgern wird das Projekt durch die Jörg und Inge Seybold Stiftung unterstützt. Jörg Seybold ist der Sohn des bekannten Calwers Theodor Seybold, der zeit seines Lebens die Stadtgeschichte erforschte. Die Stiftung wurde speziell zum Erhalt und der Darstellung von Heimatgeschichte eingerichtet.

Zwischen 10 und 18 Euro liegen die Preise der Einzelbände. Zu bekommen sind sie im Buchhandel, dem Hermann-Hesse-Museum und der Stadtinformation.

Das Bild zeigt eine Radierung von Merian aus dem beginnenden 17. Jahrhundert



● Veranstaltungssaison im Hermann Hesse-Museum endet am Samstag, 21. November

Über Hesses Befreiungen und Aufbrüche

Die diesjährige Veranstaltungssaison im Hesse-Museum endet am Samstag, 21. November (nicht wie im Kulturkalender angegeben am 22. November), mit einem Tag unter dem Motto „Begegnungen mit dem Leben und Werk Hermann Hesses“. Speziell wird es dabei um die Befreiungen und Aufbrüche gehen, die Hesses Leben und Werk in besonderer Weise kennzeichnen.

Drei Veranstaltungen werden an diesem Tag angeboten: Zunächst wird um 14 Uhr Herbert Schnierle-Lutz bei einem Gang durch Hermann Hesses Leben und Werk die Situationen aufzeigen, in denen dieser sich immer wieder befreien und neu aufbrechen musste.

Um 16 Uhr folgt ein Vortrag von Dr. Johannes Heiner über „Das Erwachen im Werk von Hermann Hesse“, bei dem vor allem „Siddhartha“ und „Das Glasperlenspiel“ im Mittelpunkt stehen werden. Und um 20 Uhr wird der aus Sri Lanka stammende und in Calw lebende Künstler Jayantha Gomes mit seinem Team sich in einer musikalisch-visuellen Performance Hesses weltweit meistgelesenen Werk „Siddhartha“ nähern. Hermann Hesse



Einsiedler leben. Blickt man auf diese schwierigen Bedingungen zurück, kann man sich nur wundern, dass es Hesse dank eines unermüdlenden Arbeitseinsatzes und der Unterstützung durch seine Freunde gelungen ist, eine gewissen Grundzufriedenheit mit seinem Leben zu erlangen.

In diesem Prozess des Erlangens von innerer Zufriedenheit spielt eine Rolle, was Hesse später im Siddhartha und im Glasperlenspiel „das Erwachen“

hatte schwierige Lebensbedingungen. Fromm erzogen, suchte er nach einem Glauben nach eigenem Maß; in autoritären Strukturen aufgewachsen, suchte er einen Weg der Selbstbestimmung und Freiheit; zum Buchhändler bestimmt, wollte er die Bücher, die er las, lieber selber schreiben; sich vor Liebe zu den Frauen verzehrend, wollte der doch lieber als

genannt hat. Es handelt sich dabei um einen komplexen, meist durch Krisen verursachten seelischen Prozess, in der das individuelle Bewusstsein sich zu einer übergeordneten Verantwortung für das Ganze seines Lebens durchringt. Krise und Erwachen durchdringen sich wechselseitig und führen den Menschen in neue Bereiche seines Selbst.



Ortsvorsteher Philipp Koch mit Lehrerin Isolde Herdter, Andreas Schütz vom Förderverein und Grundschulkindern

● Ausstellung im Stammheimer Rathaus eröffnet

Schüler gestalten Kunstkalender

Ortsvorsteher Philipp Koch eröffnete im Stammheimer Rathaus die Ausstellung des neuen Kunstkalenders der Grundschule Stammheim.

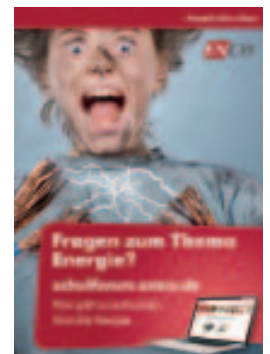
Im vergangenen Jahr hatten die Kinder der Grundschule zahlreiche Bilder gestaltet, von denen jetzt einige zu einem immerwährenden Geburtstagskalender zusammengestellt wurden. Unter der Leitung von Lehrerin Isolde Herdter und in Zusammenarbeit mit dem

Förderverein wurde der Kalender entworfen. Die Verantwortlichen des Vereins möchten mit dem Erlös Ausrüstung und Materialien für den Kunstbereich finanzieren. Ortsvorsteher Koch hob die gute Zusammenarbeit zwischen Verein, Schule und Verwaltung hervor und kaufte gleich einen Kalender. Der Kunstkalender kann bei der Ortsverwaltung, der Buchhandlung Roth und über die Schule für 10 Euro erworben werden und eignet sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk.

Internet-Forum für Lehrer und Schüler

Nach einem halben Jahr intensiver Planung, Recherche und Konzeption bietet die ENCW den Calwer Schülern und Lehrern mit dem Schulforum im Internet unter schulforum.encw.de eine neue Informationsquelle rund um die Energiewirtschaft. Zum einen soll der Dialog zwischen Schulen und Energiewirtschaft gefördert und zum anderen die Aufklärung rund um die Themen Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz vorangetrieben werden. Die Internetplattform ist ein wichtiger Baustein des Konzepts.

Mit Rubriken für Kinder, Jugendliche, Studenten, Lehrer und Eltern bietet die Internetplattform für jede Alters- und Interessengruppe weit gefächerte Informationen an. Ob es nun Energiespiele, ein Wissensquiz, Energiespartipps, ein Energielexikon, Informationen zur Ausbildung oder zu Klassenausflügen oder Unterrichts- und Informationsmaterial für Lehrer ist.



● „Remembering the man in black“ mit Dieter Thomas Kuhn und Michael Gaedt in der Aula

Promi-Künstler huldigen Johnny Cash

Kein Geringerer als der Kult-Schlager-Barde Dieter-Thomas Kuhn sowie Michael Gaedt („Kleine Tierschau“) sind mit von der Partie, wenn die Johnny Cash-Tribute Show „Remembering the man in black“ am Sonntag, 27. Dezember, über die Bühne der Calwer Aula geht. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf.

Die Idee zu diesem Projekt wurde im September 2003 geboren und von einer Gruppe Musikern verschiedenster Genres, die in ihrer Besetzung kaum zu übertreffen ist, in einem musikalischen Projekt umgesetzt. Die hochkarätige Combo harmoniert im Klang und Ton zu den verschiedenen Gastauftritten der Sänger. Diese bunte Mischung aus Huldigung, Neuinterpretation und authentischer Wiedergabe der Musik von Johnny Cash betört und verzaubert in ihrer unvergleichlichen Art und Weise das Publikum.

Der Reiz dieser Show besteht in der Mischung. Einerseits wird Johnny Cash quasi halb-playback visuell zurück auf die Bühne geholt (die exzellente Band spielt punktgenau zu den Originalbildern und der Originalstimme). Andererseits treten diverse Gaststars auf und interpretieren die Songs von Johnny Cash auf teilweise eigene Art, teilweise auch sehr authentisch. Dargeboten werden sowohl Klassiker wie „Ring of Fire“, „A boy named Sue“, „Cry, cry, cry“, „I got stripes“ und „Give my Love to Ro-



se“, als auch die Highlights des Spätwerks wie „Memories are made of this“ oder „Wayfaring Stranger“.

Auch die Konzerte des Projekts „Remembering the man in black – A tribute to Johnny Cash“ sind inzwischen fast schon zu einem „must have seen“ der Johnny Cash Fans geworden. Seit den großen Anfangserfolgen geht die Cash-Combo jedes Jahr im Dezember und Januar auf Tournee und begeistert Publi-

kum und Presse gleichermaßen.

Als Gastsänger werden auf der Tour 2009/2010 unter anderem mit dabei sein: Dieter Thomas Kuhn, Michael Gaedt, Roland Heinrich, Roland Baisch, Raquel de Souza und andere. Alle Infos zur Tour und zum Projekt gibt es im Internet unter: www.t2johnnycash.de.

• Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet www.reservix.de

● „Musik ist mehr!": Konzertabend am Samstag, 21. November, um 19.30 Uhr in der Aula

Stadtkapelle Calw lädt zum großen Jahreskonzert

Ihr großes Jahreskonzert unter dem Motto „Musik ist mehr!“ gibt die Stadtkapelle Calw am Samstag, 21. November, in der Aula. Der Eintritt zum Konzert ist wie in jedem Jahr frei. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Zu Beginn des Konzertabends übernehmen die Jugendkapelle Calw und die Kooperationsgruppen die musikalische Führung. Mit der Ouvertüre „Forest Shadows“ des Komponisten Joseph Olivadoti und anderen Stücken

wie „Summernights“, Latin Fire und „The Birth of Rock and Roll“ präsentiert ihnen die Jugendkapelle Auszüge aus verschiedensten Stilrichtungen der Musik.

Den zweite Teil des Abends gestaltet die Stadtkapelle. Das Motto „Musik ist mehr!“ verspricht eine große Bandbreite an Musikrichtungen. Dem Beginn mit Stücken wie „March and Procession of Bacchus“, „Another Opening“ und „Scandinavia“ stehen im zweiten Teil des Konzertprogramms Werke aus neuerer Zeit gegenüber. Darunter die bekannte Filmmusik aus „Dirty Dancing“, dem „Big Horn Blues“, oder „Latin Pop Special“.

Wie schon der Nachwuchs steht auch die große Kapelle unter der bewährten Leitung von Stadtmusikdirektor Peter Blazicek. Bewirtet wird vor dem Konzert und in der Pause vom Freundeskreis der Stadtkapelle Calw zugunsten der Jugendförderung.



● Grace P. Kelly Vereinigung veranstaltete Abend mit Gerhard Raff
Schwäbisches Chinesisch

Gerhard Raff hat mal wieder Spenden für soziale Projekte „reingeschwätzt“. Diesmal tat der Dialektautor das im Hotel Kloster Hirsau, wohin die Grace P. Kelly Vereinigung eingeladen hatte. So kamen die Besucher in den Genuss von Raffs „schwäbisch-geschichtlichen“ Ergüssen.

Schließlich offenbarte Raff, dass das Schwabenland einerseits Vorreiter der europäischen Union sei, andererseits seinen verbalen Ursprung im Chinesischen finde. „Auch Badener sind Kinder des Landes und Preußen sind davon gelaufene Schwaben“, verwies der Historiker auf einstige Landesgrenzen und Gepflogenheiten.



Humorvoll gestaltete er seinen Streifzug durch „alles, was eine gute schwäbische Großmutter ihren Enkeln erzählt“. Chinesisch schwätzende Haustiere (miau; wauwau) veranlassten ihn zu der Annahme, dass es sich um ein früheres „Chinesenlände“ handeln muss. „Die Tiere schaffen die Strecke nicht, also müssen die Herrchen ausgewandert sein“, so das Fazit Raffs, zumal die hiesigen Schlitzohren von ihren Vorfahren „Schlitzaugen“ zeugen. Belege findet er nicht zuletzt in den Namen verschiedener Orte und Städte, die auf ang oder ing(en) enden oder dem Sprachgebrauch wie „hano von hanoi“ und natürlich der tsei-dong.

Mit seiner bisherigen Trilogie „Hie gut Wirttemberg allewege“ betreibe er deshalb „Reintelligenzfizierung“. Der Erlös des zweiten Bandes diene unter anderem der Gründung einer Pilgerherberge in La Faba am Jakobsweg. Die Möglichkeit kostenloser Übernachtung für Raffs Landsleute, falls sie ein Gedicht eines hiesigen Dichters rezitieren geht einher. „Vor dem Hintergrund der schwäbischen Mentalität wurde ‚jus primae noctis‘ reaktiviert“, räumt der Autor ein. Soll heißen, nur die erste Nacht bleibt frei, „sonschd machet die da Urlaub“, erläutert Raff zur Sparmentalität. Dass man bei drei vorgetragenen Gedichten nichts „raus kriegt“, wusste der begeisterte Pilger Hermann Schaber zu berichten.



Fluss in Flammen – Lange Einkaufsnacht

Die 4. Lange Einkaufsnacht unter dem Motto „Fluss in Flammen“ des Calwer Gewerbevereins findet am heutigen Freitag, 6. November, statt. Die Geschäfte der Innenstadt öffnen ihre Pforten bis 22 Uhr. Nagold und Nagolduferweg zwischen Marktbrücke und Unterer Brücke erstrahlen ab Einbruch der Dunkelheit gegen 18 Uhr im Fackelschein. Das Feuerwerk am unteren Ledereck bildet den Höhepunkt des Spiels mit Licht und Schatten: Um 22.15 Uhr zaubert ein professioneller Pyrotechniker vom Kaufland-Parkhaus aus Lichtbilder an den abendlichen Himmel. Die Besucher der 4. Langen Einkaufsnacht erwartet außerdem ein Rahmenprogramm sowie kulinarische Genüsse. Der Zirkus SH Zelli des Sprachheilzentrums Stammheim zeigt an mehreren Orten eine Feuerjonglage mit brennenden Keulen und Bällen. Die Narrenzunft Calw versorgt die Gäste im Festzelt am unteren Ledereck mit allerlei Köstlichkeiten, während die Band „In The Frame“ Acoustic Rock & Pop serviert. Speis und Trank gibt es übrigens nicht nur im Festzelt: Überall in der Innenstadt finden sich kulinarische Angebote und Plätzchen zum Verweilen.

● Pippi Langstrumpf-Ausstellung in der Sparkasse – Illustratorin Katrin Engelking reist an
Stärkstes Mädchen der Welt erobert Calw

„Pippi erobert Calw“. Rund um das freche und stärkste Mädchen der Welt dreht sich die Ausstellung, die vom 13. bis 30. November in den Räumen der Sparkasse Pforzheim Calw präsentiert wird. Die Eröffnung ist am Freitag, 13. November, um 18.30 Uhr. Veranstalter ist die Grace P. Kelly Vereinigung gemeinsam mit der Sparkasse und der Buchhandlung Ladentreff in Heumaden.

Die Illustratorin der Pippi-Langstrumpf-Bücher, Katrin Engelking, kommt eigens aus Hamburg angereist, um dabei zu sein, wenn ihre Bilder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Verschiedene Vorlese und Bastelangebote machen in der Ausstellungszeit aus den Geschäftsräumen der Sparkasse eine richtige Villa Kunterbunt. Immer unter dem Titel „Pippi zum Stau-

nen“ stehen abwechslungsreiche Nachmittage auf dem Programm. Am Montag, 16. November, startet die Veranstaltungsreihe mit dem Vorlesen und der Führung mit der Stadtbücherei. Am Dienstag, 17. November, gestaltet Christine Binder einen Mittag mit Vorlesen und Überraschungen. Beate Ehnis, Inhaberin der Buchhandlung Ladentreff in Heumaden bietet am Mittwoch, 18. November, eine Ausstellungsführung und Spiele an. Am Samstag des 19. November ist Dagmar Hahn, gemeinsam mit der VHS und der Stadtbücherei zum Vorlesen und Basteln für die Kinder da. Am Montag, 23. November wird wieder herzlich zu einer Führung und dem Lauschen einer Geschichte eingeladen. Am folgenden Tag, Dienstag, 24. November, steht ba-

steln und Vorlesen mit Margret Ehni, der VHS und der Stadtbücherei auf dem Programm. Eine musikalische Besonderheit ist der Auftritt der „Fiddle Kids“ aus Althengstett am Donnerstag, 26. November, um 17 Uhr, die mit ihren Geigen fröhliche Musik aufspielen.

Die Abschlussveranstaltung, bei der von Pippi Langstrumpf und der Villa Kunterbunt Abschied genommen wird, findet am Montag, 30. November, statt. Während der ganzen Ausstellungszeit können Bücher gekauft werden. Außerdem ist der Pippi-Langstrumpf-Adventskalender mit Bildern der Illustratorin Katrin Engelking auf dem Calwer Weihnachtsmarkt, im Modehaus Schaber, in der Stadtinformation und in der Binderei erhältlich.



● Dr. Paul Martin Schäfer referiert am 13. November beim Männerforum in Heumaden

Stromträume aus der Steckdose

„Der Energiemix – Stromträume aus der Steckdose“ lautet das Thema des nächsten Männerforums in Heumaden am Freitag, dem 13. November, im Evangelischen Gemeindehaus. Zu Gast ist Dr. Paul Martin Schäfer, Geschäftsführer des Württembergischen Ingenieurvereins in Stuttgart.

Thema des Abends ist: „Der Energiemix – Stromträume aus der Steckdose“. Angesichts der weltweiten klimatischen Veränderungen und der nicht endlosen Ressourcen fragen sich immer mehr Menschen: Woher kommt die Energie von morgen? Hierzu wird der Referent ausführlich Stellung nehmen.

Dabei geht es nicht nur um die energetischen Perspektiven, sondern auch um die technischen Herausforderungen, die gemeistert werden müssen um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Träume sind auch bei energietechnischen Themen erlaubt; letztlich ist es jedoch die Kunst und das Können der Fachleute, die Grundlagen zu schaffen, damit die eine oder andere Vision realisiert werden kann. Ein Thema, das die Menschen mit Sicherheit immer begleiten wird.



Dr. Paul Martin Schäfer ist seit September 2008 Geschäftsführer des Württembergischen Ingenieurvereins mit 14 000 Mitgliedern. Davor war er Leiter des Betriebes der Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser bei der Landeshauptstadt Stuttgart, der auch rund 250 Wärmeerzeugungsanlagen mit acht Nahwärmenetzen umfasste. Viele Jahre war er zudem bei der Energieversorgung Baden-Württemberg tätig.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr mit einem Essen, für das ein Kostenbeitrag von 8 Euro erhoben wird. Eingeladen sind alle Männer aus Heumaden und Umgebung.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr mit einem Essen, für das ein Kostenbeitrag von 8 Euro erhoben wird. Eingeladen sind alle Männer aus Heumaden und Umgebung.

Gute Ergebnisse bei Tonkünstlerwettbewerb

Beim Tonkünstlerwettbewerb in der Musikhochschule Stuttgart konnten drei Teilnehmerinnen der Klavierklasse von Marianne Bender der Musikschule Calw herausragende Ergebnisse erzielen. Neben „Jugend musiziert“ ist der Wettbewerb des Tonkünstlerverbands eine der Möglichkeiten für junge Musikerinnen und Musiker sich überregional zu vergleichen. In der Jury sitzen zumeist Hochschulprofessoren, so dass von dort eine fundierte, sachkundige Rückmeldung gegeben ist. Claudia Peter war mit sechs Jahren die jüngste Teilnehmerin in der Klavierwertung. Sie erspielte sich einen ersten Preis in der Altersgruppe Ia, in der zum Teil zwei Jahre ältere Kinder antraten. In der Altersgruppe Ib konnte Stefanie Baumann, neun Jahre, ihr gutes Ergebnis aus 2008 erneut erzielen. Auch Stefanie wurde für ihr Spiel mit einem ersten Preis ausgezeichnet. In der Altersgruppe der 13 und 14 Jahren, der Altersgruppe III wurde bei 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nur zweimal ein erster Preis vergeben. Maite Passow war eine der Musikerinnen, die von der strengen Jury ausgezeichnet wurden.



Ingeborg Gleichauf stellt neues Buch vor

Die in Neustadt im Hochschwarzwald aufgewachsene und in Freiburg lebende Schriftstellerin Ingeborg Gleichauf hat ihre Jugendheimat neu erkundet und die Ergebnisse in einem gleichermaßen

informativen wie unterhaltsamen Buch mit dem Titel „Heimatkunde Schwarzwald“ veröffentlicht. Dieses Buch, in welchem unter anderem auch Calw und Umgebung Thema sind, stellt sie am Sonntag, 8. November, um 11.15 Uhr in einer Matinee im Hesse-Museum vor. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

● Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Obulus für Kriegsgräber-Pflege

Wie jedes Jahr sammeln im November Angehörige der Bundeswehr in Calw und Umgebung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Oberbürgermeister Manfred Dunst appelliert an die Calwer Bürger, die Arbeit des Volksbundes mit einem Obolus zu unterstützen.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre Organisation und widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Der Volksbund betreut Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, er berät öffentliche und private Stellen, er unterstützt die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kriegsgräberfürsorge und fördert die Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten.

Heute hat der Volksbund 1,6 Millionen Mitglieder und Spender. Mit ihren Beiträgen und Spenden sowie den Erträgen aus der

Haus- und Straßensammlung, die einmal im Jahr stattfindet, finanziert der Volksbund zu etwa 90 Prozent seine Arbeit. Den Rest decken öffentliche Mittel des Bundes und der Länder.

Mit der Anlage und Erhaltung der Friedhöfe bewahrt der Volksbund das Gedenken an die Kriegstoten. Die riesigen Gräberfelder erinnern die Lebenden an die Vergangenheit und konfrontieren sie mit den Folgen von Krieg und Gewalt.

Zu diesem Zweck vermittelt der Volksbund unter anderem Fahrten zu den Kriegsgräbern, veranstaltet nationale und internationale Jugendlager zur Pflege von Soldatenfriedhöfen und informiert in Schulen und Schulfreizeiten. Das Leitwort lautet „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“. Außerdem hat er in der Nähe von vier Friedhöfen Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten errichtet, wo Schul- und Jugendgruppen ideale Rahmenbedingungen für friedenspädagogische Projekte vorfinden.

● Birkenwaldtheater des FC Alzenberg/Wimberg feiert 30-jähriges Bestehen

„0900 6 Mal die 6“ zum Jubiläum gewählt

Der FC Alzenberg/Wimberg ist ein Fußballverein – eigentlich. Aber eben nicht nur. Nach den ersten Theateraufführungen einiger Fußballer wurde 1979 von Hans Schroth das Birkenwald-Theater ins Leben gerufen. 30 Jahre begeistert die Gruppe jetzt schon ihr Publikum regelmäßig zur Vorweihnachtszeit.

Am 13., 14., 20. und 21. November stehen jeweils um 19.30 Uhr vier Jubiläumsveranstaltungen mit dem Dreiakter „0900 6 Mal die 6“ im Gemeindehaus Wimberg auf dem Programm. Hans Schroth – der Chef der Theatergruppe – und Reiner Wohlgemuth – von Beginn an dabei – blicken auf drei Jahrzehnte Mundarttheater zurück.

Erinnern Sie sich noch an die Geburtsstunde des Birkenwald-Theaters?

Eine Theater-Gruppe des FC Alzenberg/Wimberg gab es schon unter der Leitung von Walter Schulz, auch unter der Mitwirkung unserer Sportfreunde Fritz Brodt und Günther Recklies. Sie fragten uns, ob wir Lust hätten ein bisschen Theater zu spielen, worauf wir uns prompt bereit erklärten. Theater- und Fußballspielen macht beides Spaß, und hat sich immer gut ergänzt.

Wie hieß denn das erste Stück?

An den Namen des ersten Stückes können wir uns leider nicht mehr erinnern. Aufgeführt haben wir es in der Aula in Calw. Meine erste Rolle war ein Liebhaber, Reiner war Souffleur.



Wie hat sich das Birkenwald-Theater in den 80er und 90er Jahren entwickelt, und wo steht es heute?

Wie man sieht, hat es sich glänzend entwickelt. Zu einem „harten Kern“ haben sich ständig neue Gesichter hinzugesellt und auch wieder verabschiedet. Manche haben aber auch nach einer Pause wieder mitgemacht. So kam immer wieder frisches Blut in unsere Truppe. Den Erfolg kann man daran sehen, dass wir früher in der Aula Calw bzw. in der Schwarzwaldhalle in Altburg nur einen Auftritt hatten, inzwischen füllen wir das Gemeindehaus auf dem Wimberg an vier Abenden. Für ein gutes Gelingen spricht auch, dass wir nicht nur Zuschauer vom FC Alzenberg/Wimberg begrüßen dürfen, sondern dass viele Zuschauer aus den umliegenden Ortschaften Jahr für Jahr gerne wiederkommen. Damit können wir gut mit anderen Bühnen der Region mithalten.

Bei über 600 Proben und 60 Aufführungen gab es sicherlich viele Höhepunkte. An

welche Erfolge erinnern Sie sich gerne, und woran denken Sie gerne mit einem Schmunzeln zurück?

Jede Premiere für sich ist ein Höhepunkt. Natürlich passierten bei den Aufführungen auch Missgeschicke. So hatten wir mal versehentlich 20 Seiten übersprungen, ohne dass es die Zuschauer merkten. Unvergessen auch unsere zweite Aufführung in der Aula. Unsere Inge musste in ihrer Rolle einen Schnaps trinken war der Meinung, das wäre Wasser. Zu der Zeit hatten wir uns jedoch noch auferlegt, nur echte Getränke zu uns zu nehmen. Nachdem Inge nichts ahnend das Glas mit einem Schluck getrunken hatte, blieb ihr die Luft weg. Sie war gefühlte zehn Minuten nicht mehr in der Lage, ein Wort herauszubringen.

Worauf dürfen sich die Zuschauer beim Jubiläumsstück freuen?

Dieses Jahr handelt es sich um einen Schwank in drei Akten in schwäbischer (sächsischer) Mundart von Reiner Blößer mit dem vielversprechenden Titel „0900 6 Mal die 6“. Wir hoffen, dass wir wieder ein Stück gefunden haben, das bei den Zuschauern ankommt und viel gelacht wird.

Wo gibt's denn Karten für die vier Aufführungen?

Karten für den 13., 14. und 20. November gibt es bei Marion Splinter unter Telefon: 07051 / 5 07 06 oder bei Bärbel Schroth unter 07053 / 87 29, wobei die Vorstellung am 21. November schon ausverkauft ist.

Termine des Volkshochschule Calw

Er wurde 1765 in Simmozheim geboren und kam 1790 als Vikar nach Altburg – der spätere Astronom, Mathematiker und Physiker **Johann Gottlieb Friedrich von Bohnenberger**. In Altburg stand ihm eine kleine Sternwarte zur Verfügung, wo er ungestört den Sternenhimmel beobachten konnte. In einem Vortrag bei der Volkshochschule Calw am Montag, 16. November, um 19.30 Uhr in der Alten Lateinschule stellt Professor Eberhard Baumann die bekannte Persönlichkeit vor und eröffnet an diesem Abend auch eine kleine Ausstellung, die Einblick in die Lebensstationen und wissenschaftlichen Leistungen Bohnenbergers gibt.

Die Volkshochschule lädt am Donnerstag, 12. November, um 19.30 Uhr in der Aula zu einer Multivisions-Show mit dem Chemnitzer Abenteurer Dominique Gör-

litz ein. Unter dem Titel „**Abenteuer Überfahrt**“ berichtet er über seine außergewöhnlichen Erlebnisse während seiner Expedition mit dem Schilfboot über den Atlantik. In einer packenden Show mit faszinierenden Bildern lässt er die Zuschauer diese Sturmfahrt hautnah miterleben. Die so genannte Nordroute über den Atlantik ist bekannt für schwere Stürme, plötzliche Windwechsel und schwierige Strömungen. Ein Team aus elf Personen stellte sich das Ziel, gemeinsam von New York über die Azoren bis zur Iberischen Halbinsel zu segeln. Görnitz berichtet an diesem Abend über die aufwendige Vorbereitung und spannende Fahrt mit seinem Schilfboot „Abora III“, das einem prähistorischen Rahsegler nachempfunden ist und ohne einen einzigen Nagel gefertigt wurde. Karten sind bei allen üblichen Verkaufsstellen erhältlich. Weitere Infor-



mationen gibt es bei der Volkshochschule Calw unter Tel. 07051 / 93 65-0.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Marktbrücke 1, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13.00 Uhr

14.00 bis 16.30 Uhr

Freitag, 6. November

18.00 Uhr Calw, Innenstadt

Lange Einkaufsnacht "Fluss in Flammen"

Samstag, 7. November

7.00 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

14.30 Uhr, Calw-Hirsau, Kloster, Unterer Torbogen
(Haupteingang)

**Sonderführung: Heinrich Schickardt und das
Hirsauer Renaissanceschloss**

Sonntag, 8. November

10.00 Uhr, Calw-Hirsau, Klinikum Nordschwarzwald
Gemeinschaftshaus

Hallen Flohmarkt

11.15 Uhr, Calw, Saal Schütz

**Matinee - Ingeborg Gleichauf: "Heimatkunde
Schwarzwald"**

Mittwoch, 11. November

Ganztägig, Calw-Stammheim, Ortsmitte

Krämermarkt

7.00 Uhr, Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

17.00 Uhr, Calw, Innenstadt

Laternenumzug mit Martinsritt

Freitag, 13. November

19.00 Uhr, Calw, Marktplatz

**Nachtwächterrundgang "Calw zum Fürchten?!"
- ausgebuht**

20.00 Uhr, Calw, Aula am Schießberg

**Village People 2 - Auf der Jagd nach dem
Nazigold**

Samstag, 14. November

7.00 Uhr, Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

14.30 Uhr, Calw, Saal Schütz

"Der kleine Häwelmann"

20.00 Uhr, Calw, Aula am Schießberg

**Village People 2 - Auf der Jagd nach dem
Nazigold**

20.00 Uhr, Calw, Tanzschule Danek

Manfred Kempinger - "Klappe auf"

Ausstellungen

Bernsteingalerie

bis 31.12., Anna Kasprzak, Calw, Altburger Str. 5 Mo bis Fr von
10 bis 18 Uhr und Sa 10 bis 14 Uhr Calw

"Farben des Bernstein"

Anna Kasprzak aus Calw präsentiert ihre Arbeiten und führt durch
die Ausstellung. Wie die Formen und Farbfacetten des Bernstein
zustande kommen, wird bei den Führungen erklärt.

Hermann Hesse-Museum

bis 07.02.2010, Sonderausstellung, Marktplatz 30

zu den Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr

Weltbürger - Hermann Hesses übernationales und multi- kulturelles Denken und Wirken.

Unter dem Titel "Weltbürger" wird Hermann Hesses übernationa-
les und multikulturelles Denken und Wirken dokumentiert.

Öffnungszeiten der Museen

November bis März

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260

geschlossen

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15

geschlossen

Gerbereimuseum

Calw, Badstraße 7/1

geschlossen

Der Lange

Im Zwinger 22

geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590-91

geschlossen

Carl-Schmid-Hallenbad

Montag: Schulen und Vereine

Dienstag: 06.00 Uhr - 07.00 Uhr
15.00 Uhr - 16.30 Uhr Spielnachmittag
16.30 Uhr - 21.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 Uhr - 21.00 Uhr

Donnerstag: 13.30 Uhr - 15.00 Uhr Damenbad
15.00 Uhr - 21.00 Uhr

Freitag: 13.00 Uhr - 21.00 Uhr

Samstag: 09.00 Uhr - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen
10.00 Uhr - 13.30 Uhr
13.30 Uhr - 15.30 Uhr Spielnachmittag
15.30 Uhr - 16.30 Uhr

Sonntag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Kassenschluss ist immer 45 Minuten vor Schließung des Bades.
Badeschluss ist immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Cinema Calw

Fr. 6.11. 18.00 & 20.15 Uhr "Michael Jackson: This is it"
22.30 Uhr "Ich bin Dina"

Sa., 7.11. 16.00 Uhr "Wickie und die starken Männer"
18.00 & 20.15 Uhr "Michael Jackson: This is it"
22.30 Uhr "Ich bin Dina"

So., 8.11. 16.00 Uhr "Wickie und die starken Männer"
18.00 & 20.15 Uhr "Michael Jackson: This is it"

Mo., 9.11. 18.00 & 20.15 Uhr "Michael Jackson: This is it"
Di., 10.11. 18.00 & 20.15 Uhr "Michael Jackson: This is it"

Mi., 10.11. 18.00 Uhr "Michael Jackson: This is it"
20.15 Uhr Vorpremiere "2012"